



# **Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern**

*Körperschaft des öffentlichen Rechts*

KV Mecklenburg - Vorpommern | Postfach 16 01 45 | 19091 SCHWERIN

01.12.2005

## **Offener Brief der KVMV**

### **Ärzte Mecklenburg-Vorpommerns fordern Rücktritt von Ulla Schmidt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der gestrigen Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern wurde der Fernsehauftritt von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt bei Sabine Christiansen am Sonntagabend scharf verurteilt.

„Dieses patientenverachtende Auftreten der Gesundheitsministerin muss man sich nicht gefallen lassen“, äußerte der 1. Vorsitzende der KVMV, Dr. Wolfgang Eckert, gegenüber den ärztlichen Vertretern. Letztlich ist auch Frau Schmidt für den zunehmenden Ärztemangel in den neuen Bundesländern verantwortlich, da ihr die chronische Unterfinanzierung seit Jahren bekannt ist.

Um dem „unheilvollen Treiben von Schmidt“ ein Ende zu bereiten, verfassten die Vertreter einen offenen Brief an die Bundeskanzlerin Angela Merkel, in dem der sofortige Rücktritt der Gesundheitsministerin gefordert wird.

Eveline Schott  
Presseabteilung KVMV  
Tel.: 0385 / 74 31 - 212

Dan Oliver Höftmann  
Vorstandsreferent  
Tel.: 0385 / 74 31 - 203



# Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
- Der Vorsitzende der Vertreterversammlung -

KV Mecklenburg - Vorpommern | Postfach 16 01 45 | 19091 SCHWERIN

Ihr Ansprechpartner:

--  
--

Neumühler Strasse 22  
**19057 SCHWERIN**

Telefon: (0385) 7431 - 0

Durchwahl: (0385) 7431 - 207

Telefax: (0385) 7431 - 450

eMail: dhoeftmann@kvmv.de

## ÖFFENER BRIEF

Bundeskanzlerin  
Frau Dr. Angela Merkel  
im Bundeskanzleramt  
**11012 BERLIN**

Ihre Zeichen

--

Ihre Nachricht vom

--

Unsere Zeichen

hö

Datum

30. November 2005

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

wir, die Vertreterversammlung der KVMV, möchten Ihnen ganz herzlich im Namen der niedergelassenen Ärzte Mecklenburg-Vorpommerns zu Ihrer Wahl als Bundeskanzlerin gratulieren.

Wir wünschen Ihnen für die bevorstehenden Aufgaben viel Kraft und Erfolg. Als Vertreter für die gesamte Vertragsärzteschaft Mecklenburg-Vorpommerns setzen wir große Hoffnungen in Sie.

In Anbetracht der Äußerungen von Frau Ministerin Schmidt in der Sendung von Frau Christiansen am 27.11.2005 möchten wir Sie bitten, dem unheilvollen Treiben von Frau Schmidt ein Ende zu setzen.

Wenn Frau Schmidt so lapidar formuliert, dass die Vertragsärzte ja einfach ihre Zulassung zurückgeben sollen, müssen wir feststellen, dass die Sicherung der flächendeckenden Versorgung der Patientinnen und Patienten von ihr nicht gewünscht ist. Eine Versorgung der Patientinnen und Patienten ist ohne Ärzte nicht möglich. Frau Schmidt hat jedoch in der Vergangenheit die jetzigen Rahmenbedingungen für die Ärzte geschaffen.

Eine solche patientenverachtende Äußerung ist einer deutschen Gesundheitsministerin unwürdig.

In Anbetracht der Schwierigkeiten, mit denen unser Gesundheitssystem zu kämpfen hat, scheint Frau Schmidt nicht die richtige Person zu sein, die diese als zuständige Ministerin lösen kann.

Insoweit bitten wir Sie, diese Personalentscheidung zu überdenken bzw. Frau Schmidt den Rücktritt ans Herz zu legen.

Hochachtungsvoll

Dipl.-Med. Ingolf Otto  
Vorsitzender der Vertreterversammlung